

„Kontrasträume und Raumpartnerschaften“

Schwachstellen des MIV
in Berlin und Brandenburg



ADAC

Berlin-
Brandenburg

Gliederung

- 1. Ausgangssituation im Untersuchungsgebiet*
- 2. Freizeitverkehr und Tourismus als Wirtschaftsfaktor der Region*
- 3. Kriterien für einen optimalen Freizeitverkehr*
- 4. Ergebnisse der Analyse des PKW - Freizeitverkehrs*
- 5. Lösungsansätze für eine Optimierung*

1. *Ausgangssituation im Untersuchungsgebiet*

Relevante statistische Angaben aus dem Land Berlin

ca. 3,3 Mio Einwohner – 90 % regelmäßig Tagesausflug nach Brandenburg

40 % regelmäßig Kurzurlaub in Brandenburg

362 Pkw je 1000 Einwohner (nördl. Umlandkreise ca. 500 Pkw / 1000 Einw.)

Relevante statistische Angaben aus dem Land Brandenburg

Jährlich 105 Mio. Tagesgäste; 50 % Berliner

Anreise:

Ca. 71 % Pkw; 21 % ÖPNV; 3 % Fahrrad



2. Freizeitverkehr und Tourismus als Wirtschaftsfaktor der Region

- *Ca. 250 000 Arbeitslose (20 %) im Land, fast 25% in Nordregion !!!*
 - *Klassische Industriestandorte sind weggebrochen (Bsp. Eberswalde; Oranienburg; Bernau; Schwedt / Oder)*
 - *Handel- und Dienstleistungskonzentration im „Speckgürtel“*
 - *Dramatische „Flucht“ junger Leute wegen pessimistischer Aussichten*
 - *Infrastrukturdefizite (!)*
- ➔ *Chancen für die Region durch konzentrierte Entwicklung von Freizeitangeboten und Tourismus*

3. Kriterien für einen optimalen Freizeitverkehr

Vielfältigkeit und Attraktivität der touristischen Ziele müssen bekannter werden.

➔ *Marketingkonzept*

Einflußfaktor „ZEIT“

➔ *Ziele müssen bezogen auf eine mögliche Verweildauer schnell erreichbar sein.*

Einflußfaktor „BEQUEMLICHKEIT / KOMFORT“

➔ *Ziele müssen bequem erreichbar sein – ebenso Rückkehr zum Wohnort
(k.o. – Kriterium !)*

Einflußfaktor „KOSTEN“

➔ *Fahrkosten müssen in einer „gesunden“ Relation zum gesamten „Freizeitbudget“ stehen.*

4. Ergebnisse der Analyse des PKW - Freizeitverkehrs

4.1. Straßenbelastungen im Untersuchungsgebiet

4.2. Stauschwerpunkte

4.3. Unfallhäufigkeiten

4.4. Parken in Zielnähe – Mobilität am Ziel

5. Lösungsansätze für eine Optimierung

Grundsatz: Verkehrsinfrastruktur darf die Attraktivität der Freizeitziele nicht beeinträchtigen – Attraktivität hängt aber wesentlich von der Erreichbarkeit, also der Verkehrsinfrastruktur ab !

- *Leistungsfähige Straßeninfrastruktur*
- *Optimierung der Verkehrsorganisation*
- *Verkehrsinformation*
- *Intermodale Verkehrsangebote*
- *Mobilität in den touristischen Zentren*
- *Komplettangebote der Tourismusbranche*